



**Reinhold Hilbers Niedersächsischer
Finanzminister**

Herrn
Dipl.-Kfm. Fritz Güntzler
Präsident
Steuerberaterkammer Niedersachsen
Adenauerallee 20
30175 Hannover

Hannover, den 13. Mai 2020

Einstufung des steuerberatenden Berufs als systemrelevant

Ihr Schreiben an Herrn Ministerpräsidenten Stephan Weil vom 22. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Herr Güntzler,

für Ihr Schreiben, mit dem Sie darum bitten, den Beruf des Steuerberaters als systemrelevant einzustufen, danke ich Ihnen.

Ich bin mir der großen Bedeutung der Steuerberaterinnen und Steuerberater in Deutschland für unsere Unternehmen gerade in der jetzigen Zeit bewusst. Die Corona-Pandemie führt zu einer Vielzahl einschneidender Maßnahmen mit massiven Auswirkungen und trifft nahezu alle und jeden. Im steuerlichen Bereich sind die Veränderungen insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen ohne steuerlichen Berater in aller Regel nicht zu bewältigen. Auch aus Sicht der Finanzverwaltung ist die Steuerberatung als Kommunikator, Dolmetscher, Treibriemen und fachlicher Interaktionspunkt zwischen Verwaltung und Unternehmen von entscheidender Bedeutung: Unser Ziel ist es, den Unternehmen durch den Staat schnelle Hilfen zukommen zu lassen, damit Liquidität gewährleistet ist und sie die Pandemie finanziell überstehen. Es liegt auch im Interesse der Finanzverwaltung, dass Anträge zutreffend und vollständig ausgefüllt sind, ohne Nachfragen und Nachforderung von Unterlagen zeitnah bearbeitet werden können. Die Steuerberater leisten dafür in der derzeitigen Situation einen außerordentlich wichtigen Beitrag auch weit über das normale Tagesgeschäft hinaus und sorgen mit dafür, dass die coronabedingt vielfältigen zusätzlichen Aufgaben erfüllt werden, die zudem zeitkritisch und für die Unternehmen existentiell sein können.

Ich habe daher Verständnis für den Gedanken, dass – wenn doch die Arbeit der Steuerberaterinnen und Steuerberater so wichtig und hochgeschätzt ist – man ihnen auch den Status „systemrelevant“ verleihen könnte.

Dies würde indes die mit dem Begriff der „Systemrelevanz“ verbundenen Aspekte und Motive nicht hinreichend berücksichtigen. Es geht – um das sogleich deutlich zu betonen – nicht um die Frage, ob der betreffende Berufsstand oder die betreffende Tätigkeit allgemein als „wichtig“, „weniger wichtig“ oder gar „unwichtig“ für das allgemeine Funktionieren unseres Staatswesens angesehen wird. Wenn es allein darum ginge, wäre der Kreis derer, die so eingeordnet werden, deutlich größer. Und dann wäre sicherlich auch der Berufsstand der Steuerberater mit enthalten. Es geht um weitergehende, vielfältige Kriterien, die zur Einstufung als systemrelevant für vielfach denkbare Katastrophenfälle maßgebend sind.

Die Einstufung und Bestimmung von Kritischen Infrastrukturen (KRITIS) ist bundeseinheitlich geregelt: Danach sind vor allem Dienstleistungen, deren Ausfall oder Beeinträchtigung unmittelbar zu erheblichen Versorgungsengpässen oder zur Gefährdung der öffentlichen Sicherheit führen würde, als systemrelevant anzusehen. Im Vordergrund stehen medizinische Berufe, Polizei, Feuerwehr und Energieversorger. Mit der Einstufung als systemrelevant geht zwar auch ein Anspruch auf Notbetreuung für die Kinder der betreffenden Gruppe einher, vor allem aber sind mit diesem Status Verpflichtungen verbunden wie zum Beispiel die Pflicht zu einem einrichtungs- / unternehmensinternen Krisenmanagement.

In Niedersachsen ist während der Corona-Pandemie davon abgesehen worden, weitere Unternehmen oder Berufsgruppen als KRITIS zu registrieren. So sind zum Beispiel auch die Angehörigen der Finanzverwaltung trotz der unbestrittenen Bedeutung ihrer Tätigkeit für die Einnahmeerzielung und damit die Aufgabenerfüllung des Staates nicht als systemrelevant eingestuft – unbeschadet der Tatsache, dass durch die Finanzämter in der Corona-Krise erhebliche zeitsensible Beiträge zur Liquiditätserhaltung der betroffenen Wirtschaftsbeteiligten zu leisten sind.

Ich würde mich freuen, wenn diese Erläuterungen für Sie und den Berufsstand nachvollziehbar sind, und nutze die Gelegenheit sehr gern, Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich für das Engagement zu danken, das Sie gerade in den aktuell so schwierigen Zeiten wieder beweisen.

Mit freundlichen Grüßen

